**CSU Kreisverband Berchtesgadener Land**

###### PRESSEMELDUNG vom 17. Februar 2020

**CSU-Kreistagskandidaten unterstreichen Wichtigkeit der Landwirtschaft für den Landkreis**

**Berchtesgadener Land – Im Rahmen einer Tour durch den Landkreis machten die Kandidaten und Kandidatinnen der CSU für die Kreistagswahl an unterschiedlichen Stationen halt, um sich mit wichtigen Themen bei der anstehenden Wahl zu befassen. So auch in Höglwörth, wo die Themen Landwirtschaft und Erhalt der Kulturregion auf dem Programm standen. Insbesondere befasste man sich hier mit der Arbeit des Landschaftspflegeverbands (LPV) Biosphärenregion Berchtesgadener Land. Deren Vorsitzender Toni Kern konnte den CSU-Kandidaten Informationen aus erster Hand liefern.**

Landratskandidat Bernhard Kern, der das Treffen moderierte, bezog zu Beginn klar Stellung: „Wir leben in einer einzigartigen Landschaft. Dass wir diesen, unseren, Schatz bewahren, ist mir ein wichtiges Anliegen. Landschaftspflege, Umwelt- und Naturschutz geht uns alle an. Deshalb ist der Landschaftspflegeverband ein Partner, mit dem wir natürlich gern weiterhin zusammenarbeiten wollen.“

Der ehemalige Kreisbauernobmann und LPV-Vorsitzender Toni Kern berichtete über die Arbeit seines Vereins: „Unser Ziel ist, die einzigartige Kulturlandschaft bei uns zu erhalten. Dafür arbeiten wir eng mit den Landwirten vor Ort.“ So zum Beispiel bei der Heckenpflege oder bei Bereitstellung von einheimischem Saatgut. Aber auch mit anderen Vereinen, Organisationen und Schulen wird zusammengearbeitet. Beispielsweise besteht in Höglwörth eine Kooperation mit dem Rottmayr-Gymnasium Laufen.

Die Maßnahmen des LPV beruhten auf rein freiwilliger Basis. „Wir zwingen niemanden, mit uns zu arbeiten“, so Toni Kern. „Teilweise wird das auch missverstanden. Es muss aber kein Landwirt vor uns Angst haben. Im Gegenteil profitieren hier alle Seiten.“

Der Landschaftspflegeverband mache eine großartige Arbeit, so Kern, und liefere eine großartige Unterstützung für die Kommunen im Berchtesgadener Land. „Ich setze mich dafür ein, dass zukünftig alle unsere Gemeinden mit dem Verband zusammenarbeiten.“ Die Eigenbeteiligung der einzelnen Gemeinden ist von dem Verein übernommen worden, sodass sich der LPV aus rein eigenen Mitteln finanziert. „Wir möchten, dass der LPV auch weiterhin seine wichtige Arbeit zum Wohle der Natur und unserer aller Heimat einsetzt. Dafür werde ich mich auch in Zukunft stark machen.“

(Ende)